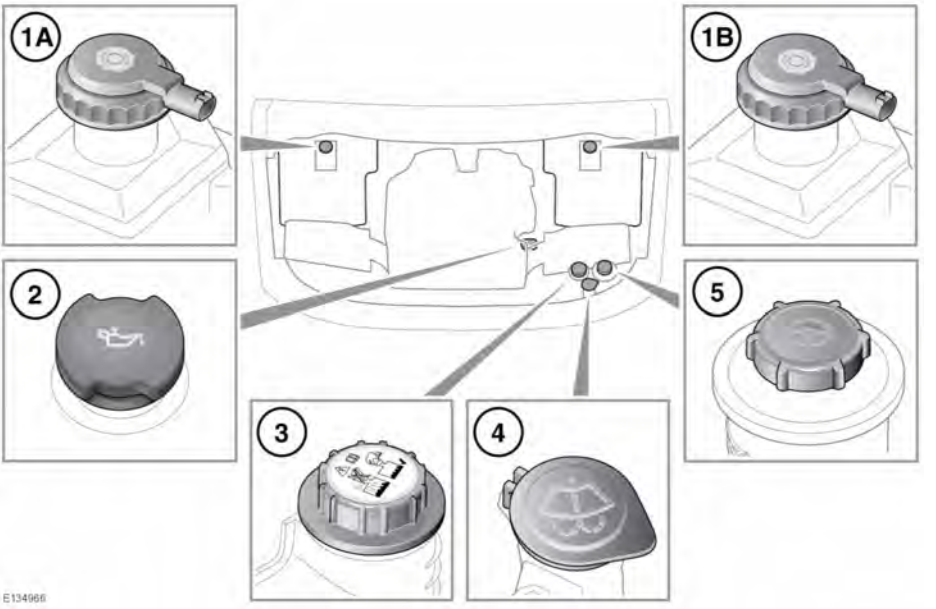
LAGE DER EINFÜLLSTUTZEN



1. Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters:
   - A. Fahrzeuge mit Rechtslenkung (RHD).
   - B. Fahrzeuge mit Linkslenkung (LHD).
2. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens.
3. Verschlussdeckel des Kühlmitteleinfüllstutzens.
4. Verschlussdeckel des Einfüllstutzens für Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit.
5. Verschlussdeckel des Servolenkungsöl-Einfüllstutzens.
6. Abgasreinigungsflüssigkeits (DEF)-Behältereinfülldeckel. Siehe **251, ABGASREINIGUNGSFLÜSSIGKEIT (DEF)**.

Nicht fahren, wenn die Gefahr besteht, dass ausgelaufene Flüssigkeit mit einer heißen Oberfläche (z. B. dem Auspuff) in Kontakt kommt.

KONTROLLIEREN DES MOTORÖLSTANDS

Das Motoröl wöchentlich prüfen. Bei einem starken oder plötzlichen Abfall des Ölstands qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

Wird die Meldung **MOTORÖLSTAND NIEDRIG** angezeigt, den Motor abstellen, sobald dies sicher möglich ist und qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Den Motor erst wieder anlassen, nachdem die Ursache beseitigt wurde.

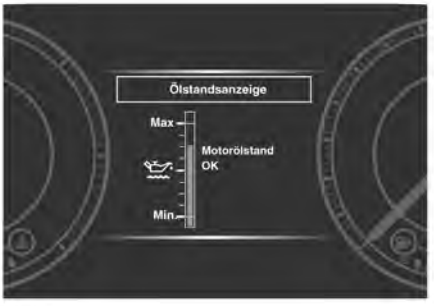
Vor dem Prüfen des Ölstands Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug steht auf ebenem Boden.
- Das Motoröl hat seine Betriebstemperatur erreicht (Öl ist heiß).
- Der Motor war zehn Minuten lang ausgeschaltet. Das System misst erst dann genau, wenn sich der Ölstand stabilisiert hat.

Der Ölstand kann wie folgt geprüft werden:

1. Die Zündung einschalten (den Motor nicht anlassen). Siehe **124, EINSCHALTEN DER ZÜNDUNG**.
2. Darauf achten, dass Parken (**P**) ausgewählt ist.
3. Über das Instrumententafel-Menü das **Wartungsmenü** oder die **Fahrzeuginformationen** auswählen (siehe **59, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**).
4. **Ölstand** auswählen. Auf der Instrumententafel werden der aktuelle Ölstand und die empfohlene Nachfüllmenge angezeigt.
5. Gemäß der Anweisung Öl nachfüllen.

Die Ölstandsanzeige gibt den Füllstand an. Meldungen rechts von der Anzeige weisen auf eventuell erforderliche Maßnahmen hin.



E139193

Liegt der Ölstand im vorgegebenen Bereich, wird die Meldung **Motorölstand OK** angezeigt. Kein zusätzliches Motoröl hinzufügen.

Liegt der Ölstand unterhalb der erforderlichen Füllmenge, wird durch eine Meldung mitgeteilt, wie viel Öl nachgefüllt werden muss (z. B. **0,5 Liter nachfüllen**). Die empfohlene Ölmenge nachfüllen.

Wird die Meldung **Motorölstand Überfüllt** angezeigt, umgehend qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Das Fahrzeug nicht fahren, da sonst der Motor schwer beschädigt wird.

Wird die Meldung **Motorölstand Zu wenig Öl** angezeigt, 1,5 Liter Öl nachfüllen, anschließend den Ölstand erneut prüfen.

Wird die Meldung **Motorölstand Nicht verfügbar** angezeigt, stabilisiert sich der Ölstand. Die Zündung ausschalten, zehn Minuten lang warten, anschließend die Ölstandsanzeige auf dem Display erneut prüfen.

Wird die Warnmeldung **SYSTEMFEHLER MOTORÖLSTANDSÜBERWACHUNG** angezeigt, einen qualifizierten Techniker hinzuziehen.

NACHFÜLLEN VON ÖL

Die Fahrzeuggarantie kann erlöschen, wenn Schäden durch die Verwendung eines Motoröls verursacht werden, das nicht der erforderlichen Spezifikation entspricht.

Entspricht das Öl nicht der erforderlichen Ölspezifikation, können übermäßiger Motorverschleiß, Ölrückstände und Ablagerungen sowie erhöhte Umweltverschmutzung die Folge sein. Auch kann ein Motorausfall die Folge sein.

Ein Überfüllen mit Öl kann zu einem schweren Motorschaden führen. Öl sollte in kleinen Mengen unter wiederholtem Prüfen des Ölstands nachgefüllt werden, damit der Motor nicht überfüllt wird.

1. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens abnehmen.
2. Öl entsprechend den Anweisungen auf der Anzeige nachfüllen.
3. Beim Nachfüllen verschüttetes Öl beseitigen.
4. Den Ölstand nach 10 Minuten erneut prüfen.

Das verwendete Öl muss unbedingt der erforderlichen Ölspezifikation entsprechen und für die Klimabedingungen geeignet sein, in denen das Fahrzeug betrieben wird. Siehe **342, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Hinweis: *Um den Füllstand von der Markierung **MIN** auf die Markierung **MAX** zu erhöhen, müssen 1,5 Liter Öl nachgefüllt werden.*

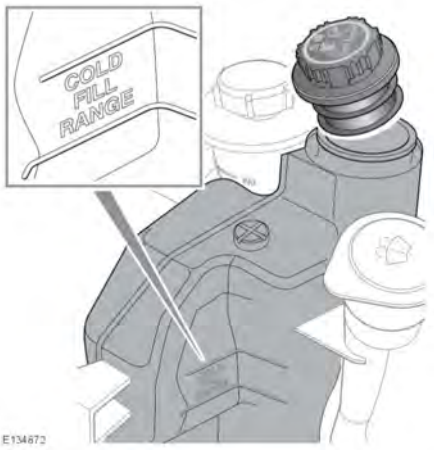
KONTROLLIEREN DES KÜHLMITTELSTANDS

Das Laufen lassen des Motors ohne Kühlmittel führt zu schweren Motorschäden.

Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter muss mindestens einmal wöchentlich geprüft werden (häufiger bei hoher Kilometerzahl oder erschwerten Betriebsbedingungen). Den Kühlmittelstand immer bei kaltem System prüfen.

Sicherstellen, dass der Kühlmittelstand zwischen den beiden Kühlmittelstandsmarkierungen **FÜLLSTAND IM KALTZUSTAND** an der Seite des Ausgleichsbehälters bleibt. Kühlmittel, das im oberen Bereich des Behälters zu sehen ist, ignorieren.

Ist der Füllstand plötzlich oder stark gefallen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb prüfen lassen.



NACHFÜLLEN VON KÜHLMITTEL

Den Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters nie bei heißem Motor abschrauben. Der austretende Dampf oder das kochend heiße Wasser können schwere Verletzungen verursachen.

Kein Frostschutzmittel auf einen heißen Motor verschütten, da dadurch ein Brand ausgelöst werden kann.

Den Verschlussdeckel langsam lösen, sodass der Druck entweichen kann, bevor der Deckel vollständig entfernt wird.

Das Frostschutzmittel ist giftig und kann bei Verschlucken tödlich sein. Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Frostschutzmittel eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

Bei Reisen in Gebieten mit salzhaltiger Wasserversorgung immer einen Süßwasservorrat (Regen- oder destilliertes Wasser) mitführen. Ein Nachfüllen mit Salzwasser kann zu schweren Motorschäden führen.

Die Verwendung eines nicht zugelassenen Frostschutzmittels wirkt sich nachteilig auf das Motorkühlsystem und somit auf die Lebensdauer des Motors aus.

Frostschutzmittel greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Bis zur oberen Markierung oberhalb der Aufschrift **FÜLLSTAND IM KALTZUSTAND** an der Seite des Ausgleichsbehälters nachfüllen. Stets eine Mischung aus jeweils 50 % Wasser und zugelassenem Frostschutzmittel verwenden. Siehe **342, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Das spezifische Gewicht einer 50 %-Frostschutzmittellösung bei 20°C (68°F) beträgt 1,068 und schützt vor Frost bis zu -40°C (-40°F).

Das Frostschutzmittel enthält wichtigen Korrosionsschutz. Der Frostschutzmittelgehalt des Kühlmittels muss das ganze Jahr über bei 50 % ± 5 % liegen (nicht nur bei kalter Witterung). Um sicherzustellen, dass die Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels erhalten bleiben, muss das Frostschutzmittel ungeachtet der gefahrenen Kilometer einmal pro Jahr kontrolliert und alle zehn Jahre vollständig erneuert werden. Anderenfalls kann es zur Korrosion des Kühlers und der Motorkomponenten kommen.

Hinweis: *Im Notfall und nur, wenn das empfohlene Frostschutzmittel nicht verfügbar ist, das Kühlsystem mit sauberem Wasser nachfüllen; dabei jedoch bedenken, dass der Frostschutz verringert wurde. Nicht mit herkömmlichen Frostschutzmitteln nach- oder auffüllen. Im Zweifelsfall einen qualifizierten Techniker zurate ziehen.*

Nach dem Nachfüllen den Deckel wieder fest zudrehen (bis der Deckel durch hörbares Klicken einrastet).

KONTROLLIEREN DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDS

⚠ **Die Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Flüssigkeit eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.**

⚠ **Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.**

⚠ **Die Flüssigkeit nicht auf einen heißen Motor verschütten – dies kann zu einem Brand führen.**

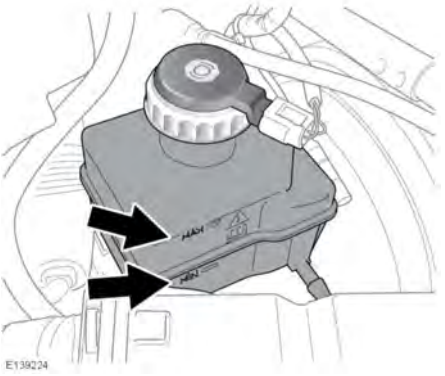
⚠ **Das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Füllstand unter die Markierung MIN abgefallen ist.**

⚠ **Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen, wenn der Bremspedalweg ungewöhnlich lang oder ein beträchtlicher Verlust an Bremsflüssigkeit aufgetreten ist. Fahren unter diesen Bedingungen kann zu einem verlängerten Bremsweg oder einem vollständigen Versagen der Bremsen führen.**

Fällt die Flüssigkeitsmenge im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Füllstand, leuchtet eine rote Warnleuchte auf der Instrumententafel auf. Siehe **63, BREMSE (ROT)**.

Hinweis: *Falls während der Fahrt die Warnleuchte aufleuchtet, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist, indem die Bremsen sanft betätigt werden. Den Füllstand prüfen und bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen.*

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche prüfen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht (bei hoher Kilometerleistung oder erschwerten Betriebsbedingungen häufiger prüfen).



Die fahrerseitige Abdeckung muss ausgebaut werden, um den Bremsflüssigkeitsstand zu prüfen. Siehe **264, ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM – AUSBAU**.

Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen **MAX** und **MIN** liegen.

NACHFÜLLEN VON BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Nur neue Flüssigkeit aus einem luftdicht verschlossenen Behälter verwenden (Flüssigkeit, die aus offenen Behältern entnommen wird oder zuvor aus dem System abgelassen wurde, enthält Feuchtigkeit, die sich nachteilig auf die Bremsleistung auswirkt; diese Flüssigkeit darf nicht verwendet werden).

1. Den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. Den Behälter bis zur Marke **MAX** mit zugelassener Bremsflüssigkeit auffüllen. Siehe **342, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.
4. Den Deckel und die Behälterabdeckung wieder anbringen.

KONTROLLIEREN DES SERVOLENKUNGSÖLSTANDS

Servolenkungsöl ist sehr giftig. Behälter verschlossen und von Kindern fern halten. Wurde versehentlich Flüssigkeit eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

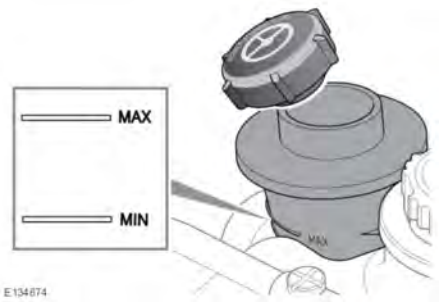
Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung **MIN** gefallen ist, darf der Motor nicht angelassen werden. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.

Ist der Servolenkungsölstand merklich gefallen, umgehend qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.

Bei einem langsamen Servolenkungsölverlust kann der Behälter bis zur oberen Markierung aufgefüllt werden, damit das Fahrzeug zur Überprüfung zu einer Reparaturwerkstatt gefahren werden kann. Bevor das Fahrzeug gefahren wird, sollte jedoch ein qualifizierter Techniker hinzugezogen werden.

Den Füllstand kontrollieren und Flüssigkeit nachfüllen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, der Motor abgestellt und das System kalt ist. Sicherstellen, dass das Lenkrad nach dem Abschalten des Motors nicht bewegt wird.



Die Flüssigkeit ist durch die transparente Behälterwand sichtbar.

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegen.

NACHFÜLLEN VON SERVOLENKUNGSÖL

Servolenkungsöl greift Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Den Behälter nicht über die Markierung **MAX** auffüllen.

1. Den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. Zugelassenes Servolenkungsöl im Behälter nachfüllen, bis der Flüssigkeitsstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt. Siehe **342, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.
4. Den Verschlussdeckel wieder anbringen.

KONTROLLIEREN DES FÜLLSTANDS DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschflüssigkeit von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten.

Falls das Fahrzeug bei Temperaturen unter 4°C (40°F) betrieben wird, eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz verwenden.

Nur zugelassene Scheibenwaschflüssigkeit verwenden.

Verschütten vermeiden, insbesondere, wenn eine unverdünnte Flüssigkeit bzw. eine hochkonzentrierte Flüssigkeit verwendet wird. Wurde Flüssigkeit verschüttet, den betroffenen Bereich unverzüglich mit Wasser abwaschen.

Der Waschflüssigkeitsbehälter versorgt die Windschutzscheiben- und Heckscheiben-Waschdüsen sowie die Scheinwerfer-Waschdüsen.

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Immer mit Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen, um ein Gefrieren zu vermeiden.

Die Scheibenwaschanlagenschalter regelmäßig betätigen, um zu prüfen, ob die Düsen sauber und richtig eingestellt sind.

NACHFÜLLEN VON WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschflüssigkeit wie folgt nachfüllen:

1. Den Verschlussdeckel des Scheibenwaschflüssigkeitsbehälters vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.
3. So lange Flüssigkeit in den Behälter einfüllen, bis sie im Einfüllstutzen sichtbar ist.
4. Den Verschlussdeckel wieder anbringen.